

29.05.2001 – 10:09 Uhr

Hotelaufenthalte in der Schweiz - Erste provisorische Ergebnisse

Bern (ots) -

Gemäss ersten Hochrechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) verbuchten die Schweizer Hotelbetriebe im April 2001 2,35 Mio. Hotelübernachtungen. Das sind 2,8% oder 63'000 Logiernächte mehr als noch vor einem Jahr. Somit wurde der seit November 2000 anhaltende Trend zu einer positiven Entwicklung der Hotellogiernächte - nur gerade unterbrochen im März - fortgesetzt. Im längerfristigen Vergleich liegt das erzielte Ergebnis um 9,5% bzw. um 5% über dem Aprilmittel der letzten fünf resp. zehn Jahre. Die gute internationale Konjunkturlage, die positive Konsumentenstimmung in der Schweiz, vermehrte Werbeanstrengungen, eine grössere Preistransparenz dank dem Euro sowie das günstige Wechselkursverhältnis zum US-Dollar führten zu diesem positiven Monatsabschluss. Da die Osterferien 2001 wie letztes Jahr ausschliesslich im Monat April lagen, lassen sich die Ergebnisse für den April 2001 und den April 2000 ohne Verzerrungen vergleichen.

Der Binnentourismus erhöhte sich um 2900 Einheiten (+0,3%) auf 956'000 Logiernächte. Die Nachfrage aus dem Ausland übertraf das Vorjahresergebnis um 61'000 oder 4,5% und erreichte 1,40 Mio. Hotelübernachtungen. Nach einzelnen Gästeherkunftsländern betrachtet, verstärkte sich der Incoming Tourismus insbesondere aus Deutschland (+26'000/+5,1%), dem Vereinigten Königreich (+16'000/+14%) sowie aus den USA (+7700/+6,6%). Ein Nachfragerückgang wurde dagegen aus Japan (-6800/-16%) sowie Italien (-2400/-3,4%) registriert.

Von Januar bis April 2001 ermittelte das BFS für die Schweizer Hotellerie 11,48 Mio. Uebernachtungen, 2,5% oder 279'000 mehr als im gleichen Zeitraum 2000. Der Binnentourismus nahm dabei um 1,5% auf 4,85 Mio. Hotelaufenthalte zu, während sich die Nachfrage aus dem Ausland um 3,2% oder 208'000 auf 6,64 Mio. Logiernächte erhöhte.

Die Schweizer Jugendherbergen (SJH) meldeten für die Periode Januar bis April 2001 mit 219'000 Uebernachtungen eine Zunahme um 4,3%, wobei bei den Gästen aus dem Inland ein Frequenzgewinn von 3,7% und bei der Kundschaft aus dem Ausland ein solcher von 5% registriert wurde.

Kontakt:

Bundesamt für Statistik, Informationsdienst;
Beatrice Hostettler-Annen oder Antonio di Nardo, Sektion Tourismus,
Tel. +41 31 323 66 00 oder +41 31 323 66 36,
Internet: www.statistik.admin.ch;

Detailliertere Uebersichten (regionalisierte Daten sowie weitere Länder) sind in ca. 10 Tagen verfügbar. Die Monatsberichte des BFS über den Tourismus in der Schweiz sind jeweils zwei Monate nach Abschluss des Monatsmonats erhältlich.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100007698> abgerufen werden.